

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 10

Rubrik: Ihre Meinung : Briefe aus der Leserschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefe aus der Leserschaft

INTERVIEW ANGELA ROSENGART

Das Gespräch mit dieser sympathischen und sehr kultivierten Frau hat mich begeistert. Das Museum Rosengart habe ich bereits letztes Jahr besucht; es ist wunderschön. Helen Pizzolato, Zürich

Wo sind sie geblieben, die Mütter vieler grosser oder wichtiger, interessanter Persönlichkeiten wie Angela Rosengart? Immer wieder konstatiere ich, dass die Mütter nicht erwähnt werden. Ausserdem: Das waren noch Zeiten, als man während der Arbeit auch noch ein Fläschchen Löwen-Bräu auf dem Schreibtisch haben durfte, so wie Ueli Beck! Edith Holbein, Birsfelden BL

SCHEIDEN TUT WEH

Als meine Tochter sich von ihrem Mann trennte, fragte sie mich, ob sie mit ihrem viereinhalbjährigen Mädchen zu

mir kommen könne. Ich sagte voller Freude ja, denn mein Mann war seit einigen Monaten im Pflegeheim. Nichts fragen, einfach da sein, wurde mir geraten. Meine Enkelin ignorierte mich etwa drei Monate – sie meinte, ich sei schuld, dass sie und Mami bei mir wohnen würden und nicht beim Papi. Danach hatten wir eine wunderbare Zeit. Es entwickelte sich ein herzliches, tiefes Verhältnis. Nach vier Jahren fühlte sich meine Tochter stark genug, einen eigenen Haushalt zu führen. Gottlob in der gleichen Ortschaft, so konnte ich weiterhin für meine Enkelin da sein.

G. W. in A.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Platzgründen eine Auswahl treffen und längere Briefe auch kürzen mussten. Besten Dank.

Die Redaktion

Wir waren geschockt, als wir vor circa fünf Jahren vernahmen, dass sich unser Sohn und unsere Schwiegertochter scheiden lassen wollten. Unsere grosse Sorge galt den Enkelkindern, heute 9- und 7-jährig. Die Schwiegertochter zog mit den Kindern in ihr Elternhaus in unserer Nähe. Da ihre Mutter früh verstarb, ist sie zum Hüten auf uns angewiesen. Die Kinder verbringen viel Zeit bei uns, und unser Verhältnis ist sehr innig. Auch die Beziehung zu unserer Ex-Schwiegertochter ist viel intensiver als zu unserem Sohn.

Es dünkt uns, die Kinder haben sich mit der Zeit an die Situation angepasst. Allerdings bin ich mit dem Ausdruck «glückliche Scheidungskinder» nicht einverstanden. Es blutet mir persönlich jedes Mal das Herz, wenn ich die Kinder nach einer Begegnung Abschied nehmen sehe von ihrem geliebten Papi,

INSERAT



RAYOVAC®

Die besten Hörgeräte-Batterien zum tiefsten Preis der Schweiz!

oder bestellen Sie im Internet:

www.ich-hoere.ch

Bitte senden Sie den Coupon an:

ich-hoere.ch
Martin Mischler
Av. Frontenex 4 A
1207 Genf

Rayovac Anzahl 6er-Pack

Name/Vorname

5 [rot]

c/o

10 [gelb]

Strasse

13 [orange]

PLZ/Ort

312 [braun]

Telefon

675 [blau]

Unterschrift

Versand ab 10 6er-Pack GRATIS! Sonst 5.-

gegen Rechnung

den sie fast nicht loslassen können.
Fazit: Die Eltern kommen miteinander aus, die Kinder fühlen sich geborgen – aber sie sind und bleiben die Leidtragenden.
H.C. in St.

HANDY-KURSE FÜR SENIOREN

Ist es wirklich nötig, dass unsere betagten Mitmenschen auch alle mit dem Handy telefonieren? Wieder einmal wird mit der Angst operiert: Man könnte ja irgendwo hinfallen und ohne Handy käme niemand zu Hilfe usw. Von der Schädlichkeit der ganzen Mobilfunk-Technologie haben Sie anscheinend noch nie etwas gehört. Ganz besonders ältere Menschen reagieren empfindlich.

Heidi und Ernst Lobsiger, Spenglerried BE

DIE ZEITLUPE UNTER DER LUPE

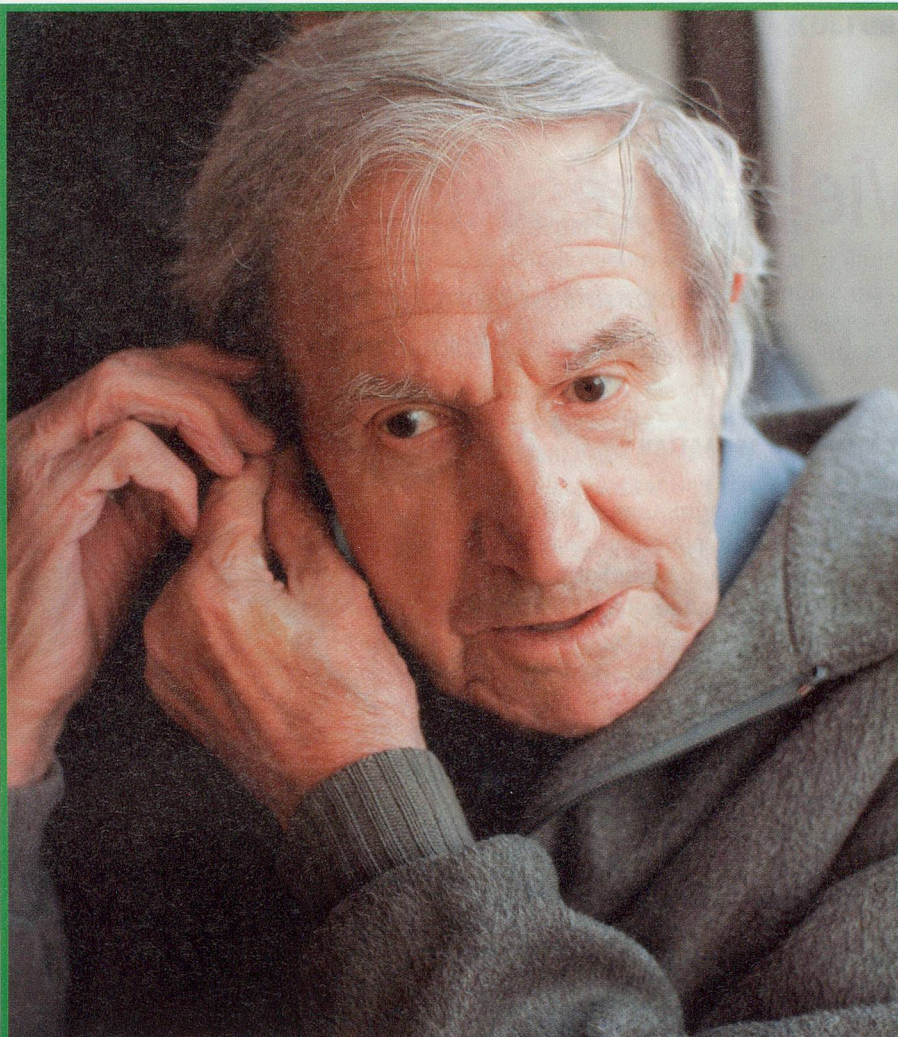
Es ist sehr schade, dass Sie zum alten, langweiligen Kreuzwort-Typus zurückgekehrt sind. Seit ich Abonnent bin, habe ich mich am monatlichen Rätsellösen sehr gefreut. Nun muss ich meine geistige Gymnastik und Unterhaltung anderswo suchen.
Hansjürg R. Frick, Basel

Welch grosse Überraschung, dass ich einmal bei den Gewinnern bin. Die Zeitlupe ist eine Super-Zeitschrift, nicht nur für uns Senioren, auch Junge lesen sie gerne.
Marie Walter, Spiez BE

Meine Mutter hat sich neu für eine andere Zeitschrift entschieden. Zum Trost sei gesagt, dass auch ich in nicht allzu ferner Zeit in die Jahre komme und mich gerne einem Heft wie der Zeitlupe zuwenden werde. Die Inhalte erscheinen mir vielseitig, informativ und interessant.
E.P. in S.

LÖSUNG «Und das noch...» Seite 71

Inkunabeln (lat.) bedeutet «Wiegen-drucke». Damit bezeichnet man die ältesten, vor 1500 hergestellten Druck-erzeugnisse, in denen die kunstvolle Tradition der Handschriften (zum Beispiel Initialen, Titelblattgestaltung...) nachwirkte. Antwort B ist richtig.



Das Alter hat viele Gesichter ...

Jetzt brauche ich einfach jemanden, der mir weiterhilft

Pro Senectute unterhält in der ganzen Schweiz gut 120 Beratungsstellen.

Eine davon befindet sich auch in Ihrer Nähe. Sie können sich an Ihre Beratungsstelle wenden, wenn Sie Fragen haben im Zusammenhang mit dem Älterwerden. Oder wenn Sie Sport- und Bildungsangebote suchen. Oder wenn Sie Unterstützung im Alltag brauchen. Oder wenn Sie finanzielle Sorgen haben.

Möchten Sie wissen, wo sich Ihre Pro-Senectute-Beratungsstelle befindet?

Die Liste mit sämtlichen Telefonnummern ist vorne in jeder Zeitlupe eingheftet.

